

Gairomat PLUS®

Bedienungsanleitung



BA/GP10-14

Inhaltsverzeichnis

1. PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH.....	4
2. VERSORGUNG DES PATIENTEN	5
3. HYGIENE VORSCHRIFTEN.....	6
4. VORGEHEN BEI EVENTUELLEN STÖRUNGEN.....	7
5. WARTUNG UND LAGERUNG	7
6. MATERIALIEN	8
7. GEWÄHRLEISTUNGEN	8
8. TECHNISCHE DATEN	9
9. ZEICHENERKLÄRUNG	10

1. Produktbeschreibung / Einsatzbereich

Die Gairomat PLUS® ist ein non-energetisches Matratzenersatzsystem zur Dekubitusprophylaxe bei Patienten mit geringem bis mittlerem Dekubitusrisiko und zur Druckentlastung bei Patienten mit bereits bestehendem Dekubitalulcera bis Grad 3 (nach EPUAP).

Es besteht aus acht miteinander kommunizierenden Längszellen, die auf die Bewegung des Patienten durch Umverteilung der Luft reagieren. Dadurch wird eine ständig angepasste und gezielte Entlastung des Auflagedrucks erreicht. In den Längszellen befindet sich ein hochelastischer Schaumstoff, der die schnelle Druckanpassung ermöglicht. Die Luftzellen befinden sich in einer Schaumstoffummantelung. Durch die Randverstärkung wird die Sicherheit des Patienten im Liegen und während der Mobilisation erhöht. Der Fersenbereich besteht aus einer speziell zugeschnittenen Schicht aus viskoelastischem Schaumstoff für erhöhten Fersenschutz. Der bi-elastische Schonbezug ist wasserdampfdurchlässig, flüssigkeitsundurchlässig und reduziert Scherkräfte.

1.1 Indikationen

- Dekubitus-Prophylaxe bei niedrigem bis mittlerem Risiko
- Zur Unterstützung einer Dekubitustherapie bei bestehenden Druckgeschwüren (bis Grad 3 nach EPUAP)

1.2 Kontraindikationen

- Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind derzeit keine Kontraindikationen bekannt.



HINWEIS! Bei Patienten mit instabiler Wirbelkörperfraktur oder instabiler Wirbelkörpererkrankung muss der Einsatz des Gairomat PLUS® Matratzenersatzsystems vor Verwendung mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Pflegefachkraft sollte sich beim Einsatz der Gairomat PLUS® an den vorhandenen Sicherheitsvorschriften im Umgang mit pflegebedürftigen Patienten orientieren. Das betrifft insbesondere folgende Standards:

- Schutz des Patienten vor Stürzen aus dem Pflegebett
- Feststellen der Bremsen am Pflegebett
- Höhe der Liegefläche oberhalb des Pflegebett-Gestells
- Betthöhe bei unbeaufsichtigten Patienten
- Vorsichtsmaßnahmen bei unruhigen Patienten
- Gebrauch der Seitengitter des Pflegebettes
- Befestigung von Zuleitungen für: Infusionen, Ernährung, Monitoring und Beatmung
- Befestigung der Gairomat PLUS® am Bettrahmen

Vor dem Einsatz sollten sich die pflegenden Personen mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut gemacht haben.



HINWEIS! Auch unter Einsatz der Gairomat PLUS® sollte die Haut des Patienten von qualifiziertem medizinischem Personal regelmäßig auf Druckstellen untersucht werden.

2. Versorgung des Patienten

2.1 Vorbereitung und Patientenpositionierung

Die Gairomat PLUS® ist ein Matratzenersatzsystem. Der Gebrauch einer zusätzlichen Schaumstoffunterlage ist nicht erforderlich.

Befestigen Sie die Matratze durch die an der Unterseite befindlichen Fixierungsgurte an den verstellbaren Kopf- und Fußteilen des Lattenrostes bzw. der Liegefläche des Bettes. Die Matratze auf keinen Fall am starren Bettrahmen oder dem Bettgitter befestigen, da ansonsten der Bezug beim Aufrichten reißen kann. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Schonbezug am Fußteil des Produktes.

Die Befestigung sollte regelmäßig überprüft werden. Vergewissern Sie sich, dass die Gurte nicht die Funktion des Bettes beeinträchtigen. Legen Sie ein Bettlaken lose auf die Matratze. Nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.

Positionieren Sie den Patient gemäß Pflegestandard bzw. medizinischer Anweisung auf der Gairomat PLUS®. Überzeugen Sie sich von der korrekten Patientenpositionierung und vom Patientenkomfort.

Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage verwendet werden. Je mehr die Unterlage aufrägt, umso stärker wird der Druckentlastungseffekt der Gairomat PLUS® reduziert.



HINWEIS! Der Gebrauch von handelsüblichen Spannbettlaken beim Einsatz einer Gairomat PLUS stellt prinzipiell keine Einschränkung der medizinischen Wirksamkeit dar. Sie sollten jedoch beachten, dass jede zusätzlich „Lage“ (Felle, Kissen etc.) zwischen Patient und der Gairomat PLUS deren Funktionalität einschränken kann.

2.2 Mobilisation

1. Die Konstruktion der Gairomat PLUS® ist an die Bedürfnisse von pflegeintensiven Patienten angepasst. Dadurch ist eine Mobilisierung des Patienten unter Anwendung der Pflegestandards möglich.
2. Bitte beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen für die Mobilisation von pflegebedürftigen Patienten.

2.3 Durchführung von medizinischen und pflegerischen Maßnahmen

2.3.1 Hautpflege

1. Übermäßige Feuchtigkeit des Patienten regelmäßig entfernen.
2. Unter Einsatz der Gairomat PLUS® soll die Haut des Patienten von der Pflegekraft und ggf. von pflegenden Angehörigen weiterhin regelmäßig auf Druckstellen untersucht werden.
3. Faltenbildung des Bettlakens und des Überzuges vermeiden.

2.3.2 Inkontinenz / Wundsekret

4. Feuchtigkeitsundurchlässige Inkontinenzunterlagen verwenden.
5. Bei leichten Verunreinigungen genügen ein Wechsel der Bettwäsche und das Reinigen des Schonbezuges mit einer milden seifenhaltigen Lösung (siehe Hygienevorschriften).
6. Bei groben Verunreinigungen durch Urin, Stuhl, Blut oder Wundsekret beachten Sie bitte Punkt 3 der Bedienungsanleitung.

2.3.3 Waschen des Patienten

Das Waschen des Patienten kann auch auf der Gairomat PLUS bedenkenlos erfolgen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Möglichkeit zum Trocknen des Schonbezuges. Feuchte Stellen können mit einem Baumwolltuch getrocknet werden. Um den Patienten vor Infektionen zu schützen, müssen feuchte Kammern insbesondere im Bereich der Kontaktfläche vermieden werden.



HINWEIS! Bitte achten Sie bei Gebrauch von Desinfektions- oder Spüllösungen im Rahmen der Wundversorgung darauf, dass diese Substanzen möglichst nicht mit dem Schonbezug in Berührung kommen. Desinfektions- oder Spüllösungen zur Wundversorgung können die Funktionalität des Schonbezugmaterials verringern oder zu unerwünschten, nicht mehr entfernbaren Verfärbungen des Schonbezugs führen.

2.3.4 Cardio Pulmonale Reanimation (cpr)

1. Liegefläche des Pflegebettes flach stellen.
2. Seitengitter entfernen oder nach unten schieben.
3. Für die Durchführung von CPR-Maßnahmen muss ein übliches CPR-Brett verwendet werden!



HINWEIS! Bitte vermeiden Sie den Gebrauch von Scheren, Kanülen, Sicherheitsnadeln, Klemmen etc. an der Gairomat PLUS®, um Beschädigungen des Systems zu vermeiden.

3. Hygiene Vorschriften



HINWEIS! Bei Kontamination mit Urin, Stuhl, Blut oder Wundsekreten des Patienten, beachten Sie bitte die jeweils gültigen Vorschriften für den Umgang mit infektiösem Material. In jedem Fall sollten Sie Schutzhandschuhe tragen. Sollte beim Patienten eine meldepflichtige Erkrankung nach dem Bundesinfektionsschutzgesetz vorliegen, beachten Sie bitte vor der Reinigung und Desinfektion der Gairomat PLUS® die Hygienevorschriften von GerroMed und die Ihres medizinischen Hauses.

Bitte kein alkohol- oder laugenhaltiges Reinigungsmittel verwenden!

3.1 REINIGUNG DES SCHONBEZUGES

1. Bei leichten Verunreinigungen, z. B. durch Essenreste, genügen ein Wechsel der Bettwäsche und das Reinigen des Schonbezuges mit einer milden seifenhaltigen Lösung.
2. Nach Reinigung und/oder Desinfektion für ausreichendes Abtrocknen der behandelten Stellen sorgen.

3. In der institutionellen Pflege gelten die jeweiligen Hygienevorschriften des Hauses.

Der Schonbezug kann mit allen VAH- und RKI-gelisteten Desinfektionsmitteln behandelt werden oder in einer Krankenhauswaschmaschine bei einer Temperatur von 60° C gewaschen werden. Vor dem Wiedereinsatz müssen der Schaumstoffrahmen der Gairomat PLUS® und der Schonbezug trocken sein.

4. Vorgehen bei eventuellen Störungen

Die Gairomat PLUS® arbeitet bei bestimmungsgemäßem Gebrauch völlig wartungs- und störungsfrei. Betriebsstörungen treten in der Regel bei unsachgemäßem Umgang mit dem Produkt auf. Bitte konsultieren Sie in diesem Fall GerroMed unter der Telefonnummer: 040 54 73 03-0.



Jegliche Arbeiten an den Luftzellen der Gairomat PLUS® sind nur von einer durch GerroMed autorisierten Fachkraft durchzuführen.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
1.) Patient hinterlässt im Bereich der Kontaktfläche eine tiefe Mulde, die sich nicht wieder zurückbildet (Durchliegen des Patienten).	1.) Mechanische Schädigung der Luftzellen oder der Luftschläuche, dadurch zusammengefallene Luftzelle(n). 1.1) Luftschläuche im Matratzenkörper abgeknickt. 2.) Luftkammer(n) nicht an den Luftkreislauf angeschlossen.	1.) Umgehende Kontaktaufnahme zu GerroMed. 1.1) Schonbezug öffnen und die korrekte Position der Luftzellen und Schläuche überprüfen und wieder herstellen. 2.) Schonbezug öffnen und sicherstellen, dass alle Luftkammern an den Luftkreislauf angeschlossen sind.

5. Wartung und Lagerung

Sämtliche Teile der Gairomat PLUS® regelmäßig auf Verschleiß und Schäden untersuchen. Dadurch kann die Lebensdauer des Produktes positiv beeinflusst werden.



WICHTIG! Matratzen nicht falten oder knicken.

Empfohlene Lagerungs- und Umgebungsbedingungen:

Umgebungsbedingungen bei Betrieb, Lagerung, Transport	Rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	30% bis 75% (max. 10% bis 70%)
	Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa
	Temperatur	10° C bis 40° C (max. -10° C bis 60° C)

6. Materialien

Die Materialien der Gairomat PLUS® wurden unabhängig getestet und die Erfüllung folgender Normen ist anerkannt:

DIN EN 20811	(Wasserundurchlässigkeit)
DIN 53122 / Klima B	(Wasserdampfdurchlässigkeit)
DIN EN 12952	(Schwer-Entflammbarkeit)
UNI 9177 Klasse 1	
BS 7175 sec. 3 crib 5	
EN 10993	(Biokompatibilität)
EC 1907/2006	(REACH)

Die Gairomat PLUS® ist ein hochwertiges Medizinprodukt und nach dem Medizinproduktegesetz als Klasse 1 Produkt zugelassen und CE-Zertifiziert.

Die Gairomat PLUS® ist **LATEX-frei**. Bei bekannten Allergien gegen Bestandteile der Gairomat PLUS® konsultieren Sie bitte vor Gebrauch den behandelnden Arzt.

7. Gewährleistungen

GerroMed leistet für die Gairomat PLUS® eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

1. Schäden oder Mängel an der Gairomat PLUS® im Zeitrahmen der gesetzlichen Gewährleistung ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
2. Eine Gewährleistungspflicht für die Gairomat PLUS® besteht nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile und Verschleißteile, wie z. B. den Überzug.

3. Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn die Gairomat PLUS® unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden, oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf die Gairomat PLUS abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gegeben werden.

8. Technische Daten

ABMESSUNGEN

200 x 88 x 17 cm



GEWICHT

14 Kg

EMPFOHLENES MAX. PATIENTENGEWICHT

bis 300 Kg

ÜBERZUGMATERIAL

Mit Polyurethan beschichtetes Polyester

SCHAUMSTOFFMATERIAL

Polyurethan

LUFTZELLMATERIAL

Polyurethan/Nylon

HERSTELLER:

GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH

Papenreye 55
22453 Hamburg
Tel.: 040 54 73 03-0

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.



Die Materialien der Gairomat PLUS® sind aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen. Meldepflichtige Substanzen der Kandidatenliste der ECHA (European Chemicals Agency) sind unseres Wissens und den Bestätigungen unserer Lieferanten zufolge nicht in unseren Produkten enthalten. Die Systemkomponenten der Gairomat PLUS® sind LATEX-frei.

9. Zeichenerklärung



Gebrauchsanweisung beachten.



Stets trocken und bei Raumtemperatur lagern sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, da das Material sonst beschädigt und in seiner Funktion gestört werden kann.



Die Entsorgung von Gairomat PLUS® Komponenten unterliegt offiziellen Entsorgungsstandards.



Das Gairomat PLUS® Matratzenersatzsystem ist LATEX-frei, enthält keine Weichmacher (DEHP) und ist frei von freiwerdenden Silber- oder Nanosilberpartikeln.



CE-Kennzeichnung. Zertifikate auf Anfrage bei GerroMed erhältlich.

© 2014 GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Handelsmarken sind Eigentum von GerroMed oder deren Lizenzgebern. Handelszeichen mit dem Symbol ® sind international registrierte und geschützte Warenzeichen. GerroMed-Produkte sind durch Patente geschützt. Diese Gebrauchsanweisung ist zur Verteilung im deutschsprachigen Handelsraum bestimmt. Änderungen zu technischen und medizinischen Aussagen vorbehalten.

Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 13485

